

Sie möchten regelmäßig Informationen über Veranstaltungen des Rosa-Luxemburg-Clubs erhalten!

Hiermit bitte ich um weitere Informationen über

- die Rosa Luxemburg Stiftung
- Veranstaltungen des Rosa Luxemburg Clubs in Mönchengladbach

Name

Vorname

Geburtsdatum

Straße/Nr.

PLZ/Wohnort

Telefon

E-Mail

Bitte einsenden an:

Helmut Schaper
Am Schomm 49
41199 Mönchengladbach

Über die Rosa-Luxemburg-Stiftung

Die Rosa Luxemburg Stiftung gehört zu den großen Trägern politischer Bildungsarbeit in der Bundesrepublik Deutschland. Sie versteht sich als ein Teil der geistigen Grundströmung des demokratischen Sozialismus. Hervorgegangen aus dem 1990 in Berlin gegründeten Verein »Gesellschaftsanalyse und politische Bildung e.V.« entwickelte sich die Stiftung zu einer bundesweit agierenden Institution politischer Bildung, zu einem Diskussionsforum für kritisches Denken und politische Alternativen sowie zu einer Forschungsstätte für eine progressive Gesellschaftsentwicklung. An der Arbeit der Stiftung beteiligen sich viele ehrenamtliche Akteure.

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung

- organisiert politische Bildung, verbreitet Kenntnisse über gesellschaftliche Zusammenhänge in einer globalisierten, ungerechten und unfriedlichen Welt;
- ist ein Ort kritischer Analyse des gegenwärtigen Kapitalismus;
- ist ein Zentrum programmatischer Diskussion über einen zeitgemäßen demokratischen Sozialismus, ein sozialistischer Think-Tank politiknaher Alternativen;
- ist in der Bundesrepublik Deutschland und international ein Forum für einen Dialog zwischen linkssozialistischen Kräften, sozialen Bewegungen und Organisationen, linken Intellektuellen und Nichtregierungsorganisationen;
- fördert junge Intellektuelle mittels Studien- bzw. Promotionsstipendien;
- gibt Impulse für selbstbestimmte gesellschaftliche politische Aktivität und unterstützt das Engagement für Frieden und Völkerverständigung, für soziale Gerechtigkeit und ein solidarisches Miteinander.

Kontakt zum Rosa-Luxemburg-Club Mönchengladbach

E-Mail: info@rlc-mg.de

Webseite: <http://www.rlc-mg.de>

V.i.S.d.P:

Helmut Schaper
Am Schomm 49
41199 Mönchengladbach

ROSA LUXEMBURG CLUB
MÖNCHENGLADBACH



Winand Herzog „Tuchföhlung“

Roman aus der Welt des
Rheinischen Kapitalismus.

Lesung/Diskussion



Dienstag, den 26.03.2019

um 19.00 Uhr

BIS

Zentrum für offene Kulturarbeit

BIS – Zentrum für offene
Kulturarbeit (Cafe)

Bismarckstraße 97–99

41061 Mönchengladbach

„Tuchföhlung“

»Zuerst sollte das Stadttheater abgerissen werden.« Mit diesem Satz beginnen die ersten drei Kapitel von Winand Herzogs zweitem Closterflöhm-Roman »Tuchföhlung«, sicherlich ein Satz, der auch bei vielen Menschen in Mönchengladbach manche Erinnerung wecken wird.

Nach dem Roman »Ochsentour« erzählt Winand Herzog weitere Geschichten aus Closterflöhm, in denen Baulöwen, Banker und ihre Politiker unheilige Allianzen eingehen. Wenn das fast denkmalgeschützte Theater dabei keine Rolle mehr spielt – was soll’s? Wer braucht schon Kultur? Welche Intrigen zum Ziel föhren und warum andere nicht – am Ende gibt es darauf die nötigen Antworten.

Neben all dem blicken wir in den Mikrokosmos einer Bank-Filiale, wo über die Jahre der Firmenkundenbetreuer Werner Ziefer und der karrierebewusste spätere Direktor Clemens Hagelkreuz aneinandergeraten. Schließlich wird

ein harmloses Einstecktüchlein zum obskuren Objekt dieses ungleichen Kampfes, der sich als existenzbedrohend erweisen wird ...



Es traf sich gut, dass gerade zu dieser Zeit die Banküberfälle überhandnahmen und es einsichtig zu machen schienen, dass Maskierte in einer Bank, selbst wenn die Vermummung einem närrischen Zweck diene, einen Quell des Misstrauens darstellten.

Winand Herzog, geb. 1949 in Oberhausen (Rhld.), studierte Germanistik, Sozialwissenschaften, Philosophie und Psychologie. Er lebt seit 1978 in Mönchengladbach und unterrichtete bis 2014 Deutsch, Politik, Sozialwissenschaften und Kreatives Schreiben. Für das Kulturzentrum BIS verantwortete er ab 1989 fast zehn Jahre ehrenamtlich das literarische Programm und organisierte in dieser Zeit auch verschiedene Ausstellungen, so zu einer Bibliothek um 1968 oder zu Christoph Meckel und er holte die Wehrmachtsausstellung nach Mönchengladbach. Winand Herzog veröffentlichte erzählende Prosa, Lyrik und Essays, ebenso drei Bücher zu Arno Schmidt, darunter 2007 auch einen verschollenen Film zu Arno Schmidt mit Anita Ekberg. Zuletzt erschienen 2017 unRuhe. Historischer Roman aus dem Jahre 1966 und sein Gladbach-Roman Tuchföhlung.

Veranstaltung in Kooperation von RLS NRW und dem Rosa Luxemburg Club Mönchengladbach sowie der Geschichtswerkstatt Mönchengladbach – GWMG.